

# FamilienHebammenDienst (FHD)



**Koordinatorin des FamilienHebammenDienstes**

**Andrea Eybe**

Dipl.-Sozialpädagogin

# Zielgruppe

- **Minderjährige Schwangere/Mütter**
- **Schwangere/Mütter mit besonderen sozialen Schwierigkeiten**
- **Behinderte Schwangere/Mütter**
- **Mütter mit kranken/behinderten Neugeborenen**
- **Alleinerziehende**
- **Schwangere/Mütter mit psychischer Erkrankung**

# Leitziel

**Unterstützung beim Aufbau einer sicheren Bindung von Eltern und Kindern um sozialen Beziehungsstörungen vorzubeugen.**

denn...

**Hochunsichere Bindungen erhöhen das Risiko für spätere Entwicklungsstörungen und Verhaltensauffälligkeiten.**

# Ziele

## 1. Förderung der Erziehungs- und Alltagsbewältigungskompetenz durch:

- individuelle Unterstützung durch die Familienhebamme und die Dipl.-Sozialpädagogin
  - Gruppenangebot:
    - „Babytreff“ ab der 8. Lebenswoche des Kindes
    - Zielgruppenorientierte Geburtsvorbereitung
    - Informationsveranstaltung zum Thema „Ernährung im ersten Lebensjahr“

# Ziele

**2. Früherkennung von Entwicklungsverzögerung**

**3. Reduzierung von gesundheitlichen Risiken für Mutter und Kind**

# **Aufgaben der Dipl.-Sozialpädagogin**

- Psychosoziale Beratung und Betreuung der Mütter/ Eltern**
- Ermittlung des Bedarfs, Planung der Hilfe**
- Vernetzung des Dienstes mit anderen sozialen und medizinischen Institutionen**
- Fachberatung**
- Koordination des Dienstes**
- Öffentlichkeitsarbeit**

# **Aufgaben der Familienhebammen**

- Vorsorge in der Schwangerschaft**
- Geburtsvorbereitung**
- Vorbereitung auf die Elternrolle**
- Sensibilisierung der Eltern für einen gesundheitsbewussten Umgang**

# Aufgaben der Familienhebammen

- Förderung der Mutter-Kind-Bindung, kindliche Entwicklungsförderung
- Wochenbettbetreuung
- Vermittlung lebenspraktischer Fähigkeiten rund um das Baby, den Haushalt, den Alltag



# Qualitätssicherung der interdisziplinären Arbeit

- Spezielle Ausbildung der Hebammen zur Familienhebamme durch Weiterbildung
- Weiterbildung der Dipl. Sozialpädagogin zur „Kinderschutzfachkraft gem. § 8 a SGB VIII“
- Regelmäßige 14 tägige Teambesprechungen

# **Qualitätssicherung der interdisziplinären Arbeit**

**→ Kollegiale Beratung**

**→ Supervision**

**→ Teilnahme an regionalen und überregionalen Arbeitskreisen**

**→ Evaluation durch die Carl von Ossietzky Universität Oldenburg**

# Vernetzung



... und andere.

# Unsere Zwischenbilanz 1/2

- Das Angebot findet bei den Schwangeren und jungen Müttern hohe Akzeptanz.
- Zugang zum Angebot
  - durch Selbstmeldung
  - durch die Schwangerenberatung
  - durch das Gesundheitsamt, das Jugendamt, Frauen- und Kinderärzte, andere Nachsorgehebammen, die Geburtskliniken, die Kinderklinik oder andere Netzwerkpartner

# Unsere Zwischenbilanz 2/2

→ von 04/2006 bis 09/2010 wurden 104 Schwangere/Mütter betreut

→ Altersstruktur im Jahr 2009 - von 40 Betreuten waren

< 18 - 9 Frauen

18 bis 25 - 16 Frauen

> 26 - 15 Frauen

→ Aktuell werden 17 Schwangere/Mütter betreut

# FamilienHebammenDienst (FHD)



[www.caritas-delmenhorst.de](http://www.caritas-delmenhorst.de)